

Das Vereinslokal befindet sich im Restaurant „Zur Erholung“, Johs. Eck Oerelände 6. Die Versammlungen werden am 1. Freitag jeden Monats im Neumühlener Fährhaus abgehalten, im Winterhalbjahr Donnerstags.
Beitrag vierteljährlich 3 M. (für Junioren, Mitglieder unter 18 Jahren 1.50 M.). Eintrittsgeld 10 M. für Junioren 5 M. Im Vereinslokal sind Aufnahmeformulare erhältlich, außerdem sind an jedem Sonnabend dortselbst Mitglieder des Aufnahme-Ausschusses anwesend.

Sonntagsblatt, Altonaer.

Sonderausgabe des Schleswig-Holst. Sonntagsboten, erscheint wöchentlich zum Preise von 50 3 pro Quartal. Expedition: Blumenstr. 81. Inhalt: Erbauliche Betrachtungen, Erzählungen, Lebensbilder, kirchliche Fragen. Die Beilage mit Altonaer kirchlichen Nachrichten redigiert Hauptpastor Esmarck.

Sozialdemokratischer Verein für den 8. und 10. Schleswig-Holst. Reichstagswahlkreis, Ortsverein Altona.

Der Zweck des Vereins ist die Förderung aller Bestrebungen, welche aus dem Programm der sozialdemokratischen Partei Deutschlands entspringen. Dies soll erreicht werden: a) durch Agitation im Sinne der Sozialdemokratie; b) durch Vorträge politischer, wirtschaftlicher, wissenschaftlicher Natur und Diskussion; c) durch Beteiligungen an Wahlen; d) durch Vertrieb geeigneter Schriften.

Eintritt 20 3, monatlicher Beitrag 50 3 für männliche und 15 3 für weibliche Mitglieder. Mitgliederstand 7300.

Vorsitzender: W. Sievert, Adolphstraße 29, Parteibureau daselbst. Zentralvorsitzender des 8. und 10. Kreises: Cl. Bischoff, Altona, Adolphstraße 29.

Bezirksvorstand der sozialdemokratischen Partei in Schleswig-Holstein und Fürstentum Lübeck: Geschäftsführer: H. Kürbis, Adolphstr. 29.

Sparkasse des Altonaischen Unterstützungs-Instituts.

Die hiesige Sparkasse wurde als ein integrierender Teil des zwei Jahre vorher ins Leben getretenen Altonaischen Unterstützungs-Instituts (siehe dieses) am 28. Januar 1891 errichtet und hat in den 115 Jahren ihres Bestehens so große Ausdehnung erlangt, daß sie als eine der größten des Landes und die größte der Provinz gegenwärtig besteht.

Die Sparkassen-Einlagen werden ab 1. Oktober 1913 bis weiter mit 3 1/4 % jährlich verzinst. Der Zinsfuß für auf mindestens 5 und höchstens 25 Jahre gesperrte Sparkassen-Einlagen ist 1/4 % höher und beträgt daher zur Zeit 4 %.

Bezüglich der Sparkassenbücher ist Freizügigkeit eingeführt; dieselben können daher auch an sämtlichen Nebenstellen zur Einzahlung, Auszahlung, Kündigung und Zinsauskunft vorgezeigt werden.

Das Hauptbureau der Sparkasse, Catharinenstraße 52 u. Königstraße 139 und die Nebenstellen sind werktäglich von 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags, außerdem in der Regel Sonnabends sowie am ersten Werktag eines jeden Monats abends von 5-8 Uhr geöffnet.

Es bestehen z. Zt. fünf Nebenstellen der Sparkasse, und zwar:

- Allee 176, gegenüber der Victoriastraße.
 - Schulterblatt 77.
 - Reichenstraße 2 (Nobistor).
 - Hochstraße 45, Ecke Fischmarkt.
 - Ottensen, Bismarckstraße 1, Ecke gr. Rainstraße.
- Zur Bequemlichkeit des Publikums sind für die Entgegennahme der Sparkassen-Einlagen Annahmestellen errichtet. Dieselben sind an bestimmten Tagesstunden geöffnet. Gegenwärtig bestehen folgende Annahmestellen:
- Nr. 2 bei P. H. L. Kreutzfeldt, gr. Rosenstr. 53
 - „ 3 „ H. Lohse, gr. Johannisstr. 79
 - „ 6 „ J. Starkjohann, Steinstr. 51
 - „ 10 „ Anton Kurth, Langenfelde, Kielerstraße 42
 - „ 12 „ F. Hellmers, Blankenese, Carlstr. 27
 - „ 16 „ H. Düssel, Bürgerstr. 95

In den neuerbauten Stahlkammern Königstraße 139 und Bismarckstraße 1, Ecke Große Rainstraße werden dem Publikum Schrankfächer zur Jahresmiete von 3.- M. an zur Verfügung gestellt. Wertpapiere zur Aufbewahrung im Sicherheitsgewölbe werden entgegengenommen. Außerdem machen wir auf unsere Abteilung zur Aufbewahrung und Verwahrung von Wertpapieren aufmerksam. Regulative sind an unseren Kassen abzufordern.

Altonaer Spar- und Bauverein.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Steinstraße 92.

Gründet im Jahre 1892 zur Verbesserung der Arbeiter-Wohnungsverhältnisse, betreibt der Verein den Bau, Erwerb und die Verwaltung von Wohnhäusern, deren billige Vermietung an Genossen, sowie die Annahme und Verwaltung von Spareinlagen von Genossen und Nichtmitgliedern. Aufnahmefähig sind alle großjährigen Personen, die im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind, Korporationen, Handelsgesellschaften usw. Der Geschäftsanteil ist auf 200 M., die Haftpflicht auf den gleichen Betrag festgesetzt. Jeder Genosse kann Geschäftsanteile bis zum Betrage von 1500 M. erwerben und außerdem Spargelder bis zum Betrage von 5000 M. einlegen. Bei der Aufnahme ist ein Eintrittsgeld von 1 M. zu entrichten. Der Geschäftsanteil kann jederzeit voll bezahlt oder größere Anzahlungen darauf geleistet werden; es müssen aber bis zur Vollzahlung eines Geschäftsanteils pflichtmäßig wöchentlich mindestens 30 3 darauf abbezahlt werden.

Meldungen zum Beitritt in die Genossenschaft und Einzahlungen werden im Vereinsbureau entgegengenommen. Das Bureau ist geöffnet täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags, außerdem Dienstags und Sonnabends, sowie am 1. jeden Monats auch zwischen 6 1/2 und 8 1/2 Uhr abends. Am 1. jeden Quartals ist das Bureau vormittags von 9-11 Uhr u. nachmittags von 5-8 1/2 Uhr geöffnet. — Die Bahnenfelder Filiale, Ecke Kirchenweg und Adickesstr. ist jeden Montag und am 1. Werktag eines jeden Monats von 6-8 Uhr abends geöffnet.

Die Genossenschaft besitzt an der Steinstraße ein Haus, enthaltend das Vereinsbureau und 5 Wohnungen, an der Storm- und Zeisestraße 9 Häuser mit 72 Wohnungen, an der Schul- und Bärnerstraße (Ottensen) 23 Häuser mit 236 Wohnungen, an der Jahn-, Geibel-, Herder-, Chemnitz-, Gericht- und Claudiusstraße 76 Häuser mit 752 Wohnungen, Am Brunnenhof und Gustavstraße, Brunnenhof und Paulstraße 10 Häuser mit 168 Wohnungen, in Bahnenfeld an der Adickesstraße, Weberstraße und Bahnenfelder Kirchenweg 95 Häuser mit 601 Wohnungen, an der Schützenstraße, Kreuzweg und Privatstraße 14 Häuser mit 135 Wohnungen, im Ganzen 227 Häuser mit 1903 Wohnungen, 2 Läden und 2 Vereinsbureaus.

An Baugrund besitzt sie noch rd. 21.000 qm am Kreuzweg, Schützenstraße und Holtenauerweg in Ottensen. Jahresmieten von 210 M. aufwärts.

Der Verein hat seit seinem Bestehen 4 % Dividende auf die Geschäftsanteile verteilt; die Spareinlagen werden mit 4 % verzinst. Die Zahl der Genossen beträgt gegenwärtig gegen 6000.

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitestraße 173.

Die Leitung hat ein Vorstand von 5 Personen, die Kontrolle ein Aufsichtsrat von 24 Personen.

Vorstand:

J. H. Röhrig, Vorsitzender; M. Germer, Schriftführer; Rechtsanwalt G. Gehlsen, H. Eilmann, J. P. Tasten.

Aufsichtsrat: H. Lippelt, Vorsitzender; H. Sonnberg, stellvertr. Vorsitzender; Dr. G. F. Baur, Schriftführer; A. Thonerd, stellvertr. Schriftführer.

Geschäftsführer: J. H. Röhrig und M. Germer.

Spargesellschaft Altona von 1852.

Zweck: Mitglidern Gelegenheit zu geben, durch Geldbeiträge, welche jedoch nicht unter 50 3 wöchentlich sein dürfen, den Winterbedarf an Steinkohlen gut und billig zu erhalten.

Geschäftsstelle: gr. Johannisstraße 95, Fernspr. 1. 9659. Bank-Konto Altonaer Credit-Verein. Einzahlungen und Bestellungen werden von morgens 8 bis abends 8 Uhr entgegengenommen.

H. F. A. Schröder, 1. Vorsitzender, H. Splett, 2. Vorsitzender, Th. Voss, Schriftführer, H. Sach, Beisitzer, M. Lindloff, Kontrolleur, A. Dehneke, Kassierer.

Spar- und Vorschußbank siehe Bank- und Versicherungswesen.

Speise-Anstalt des Vereins von 1830 zur Bepflegung der Dürftigen und Armen Altonas,
im Abschnitt V A, Nr. 102.

Staatseisenbahnbeamten-Verein siehe Beamtenvereine.

Stenographen-Vereine.

Stenographischer Verein zu Altona.

gegründet 25. September 1876. Einigungssystem Stolze-Schrey.

Eintrittsgeld 1 M. Vierteljährlicher Beitrag für Mitglieder über 17 Jahre 1 M 50 3, für jüngere und auswärtige Mitglieder 1 M pränumerando, nach zwei Jahren jährlich 3 M.

Versammlungen jeden Dienstag, abends von 8 bis 10 Uhr in der Seminar-schule, Schauenburgerstraße 68.

Der Beitritt zu den Anfängerkursen kann jederzeit erfolgen.

Vorstand:

Vorsitzender: C. Wieneke, Hamburg, Heusenweg 28.
Schriftführer: Heinrich Ehlers, Altona, Friedhofstr. 82.
Rechnungsführer: A. Lass, Alsenstr. 27.

Stenographischer Damen-Verein.

gegründet 20. Mai 1891, seit 1897 Abteilung des Stenographischen Vereins zu Altona, hält seine Übungsversammlungen jeden Dienstag Abend von 8 bis 10 Uhr in der Seminar-schule, Schauenburgerstraße 68, ab.

Eintrittsgeld 1 M., vierteljährlicher Beitrag bis zum vollendeten 17. Lebensjahr 1 M., für ältere Mitglieder 1 M 50 3, nach zwei Jahren jährlich 3 M. Vorstandsmitglieder: siehe Stenographischer Verein zu Altona.

Altonaer Stenographen-Verein „Stolze-Schrey“, E. V.

gegründet den 1. Mai 1902. Mitglied des Ortsausschusses für Jugendpflege. Der Verein bezweckt die Förderung und Verbreitung des deutschen Stenographie-Systems „Stolze-Schrey“, durch Erteilung von Unterricht, durch Fortbildung seiner Mitglieder in wöchentlich stattfindenden Schreib- und Lese-Übungen, Wettstreite und Wettlese-Veranstaltungen, ferner durch häusliche Übertragungsaufgaben, sowie Fertigung von Ausstellungs-Arbeiten. Den literarischen Interessen der Mitglieder dient unentgeltlich eine reichhaltige, über 400 Bände umfassende stenographische Bibliothek und verschiedene monatlich zugestellte wendende stenographische Zeitschriften.

Regelmäßige Übungsabende: Freitags von 9-10 1/2 Uhr im Vereinslokal Restaurant „Rathaus-Hotel“.

1. Vorsitzender: Rich. Stolze, Altona-Bahrenfeld, Weberstr. 2.
1. Schriftführer: Ernst Zierahn, Schlittenstr. 62.
Vorsitzende der Damen-Abteilung: Frä. Elise Holst, Turnstr. 33.

Stenographischer Verein zu Ottensen.

gegründet 1. Januar 1911. Einigungssystem Stolze-Schrey, Zweigverein des Stenographischen Vereins zu Altona.

Eintrittsgeld 1 M., Vierteljährlicher Beitrag für Mitglieder über 17 Jahre 1 M 50 3, für jüngere und auswärtige Mitglieder 1 M pränumerando, nach zwei Jahren jährlich 3 M.

Versammlungen jeden Donnerstag Abend von 8-10 Uhr im Zeichensaal der 2. Mädchen-Mittelschule, Rothenstraße 24.

Der Beitritt zu den Anfängerkursen kann jederzeit erfolgen.

Vorstand:

Vorsitzender: Franz Osbar, Bahrenfelder Steindamm 158.
Schriftführer: Heinrich Ehlers, Altona, Friedhofstr. 82.
Rechnungsführer: Ernst Beeck, gr. Brunnenstr. 121.

Gabelsbergerscher Stenographen-Verein „Tironia“ zu Altona von 1894.

Zweck: Förderung der Gabelsbergerschen Stenographie durch Erteilung von Anfänger-Unterricht und Fortbildung seiner Mitglieder durch Abhaltung von regelmäßigen Übungen. Eine reichhaltige Bibliothek steht zur unentgeltlichen Benutzung zur Verfügung.

Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Der monatliche Beitrag beträgt 60 3 (für Damen und Lehrlinge 30 3), wofür mehrere stenogr. Zeitschriften geliefert werden. Honorar für den Anfänger-Unterricht inkl. Lehrmittel 7.50.

Anmeldungen an den 1. Vorsitzenden.

Übungsabend: Freitags 9 Uhr in Petersens Hotel, Königstr. 186-188.

Geschäftsstelle: Alb. Mahlow, Sommerhuderstraße 6.

Vorstand:

Alb. Mahlow, 1. Vorsitzender, Georg Piechotta, 2. Vorsitzender, L. Fischer, Schriftführer, Th. Kalsig, Kassierer.

Stenogra-

gegründet 16. Deze 9 Uhr, Restaurant, straße.

Vorstand:

E. Geilert
K. Backh

Nat

Jeden Freitag

Allee 11, Kurse

Lehrmittel.

Paul Mar

Hinrich M

Adolf Pas

Karl Schn

Sterbekasse

Verein zur

gegründet am 22. I

Gefangenen, die in

Fortkommen beihilf

einzuwirken, auch

wird erlangt durch

Vorstand:

Erster Sta

inspekto

Taubstum

Zweigverein des Pr

gegründet 16. Sept

seiner ordentlichen

und materieller Be

streut lebenden Ta

stumm durch

stützung hilfsbedür

bzw. zur Erhaltung

gegründeten Taubstum

Weihnachts- und

stummer Eltern.

stützenden Mitglied

Orientliche 3

Holstein und Lauen

sowie die ehemals

auch wenn sie nie

lands anässig sind

zu ziehen.

Unterstützend

jährlichen Beitrag

karte aushändigend

Vorstand:

Hauptpast

standes,

G. Ernste

J. Ernste

sch. K